



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN – Jan Haude – Lessingstr. 10 – 30159 Hannover

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Mitte
Herr Rainer Folta o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 11/08/09

Anfrage gem. § 14 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Überweg Brühlstraße/Otto-Brenner-Straße

Bis vor einigen Wochen war es am Überweg von der Oeltzenstraße zur Otto-Brenner-Straße über die Brühlstraße möglich, diese mit dem Rad in einer Ampelphase zu queren. Dies ist jedoch offenbar nun nicht mehr der Fall, wie mehrere Beschwerden von Anwohnern der Calenberger Neustadt ergaben. Die Fußgängerampel auf Seiten der Otto-Brenner-Straße schaltet auf rot, spätestens bei Erreichen dieser.

Die permanente Geringschätzung von nicht motorisierten Verkehrsteilnehmern bei der Einstellung von Ampelphasen, welche die Verwaltung schon seit längerer Zeit an den Tag legt, zeugt zudem von einem hannoverschen Anachronismus bei der Förderung umweltfreundlicher („Nullemission“) Fortbewegungsmittel. Zudem werden durch diese Gewichtung überwiegend alte Menschen und Kinder im Straßenverkehr eklatant benachteiligt.

Wir fragen die Verwaltung vor diesem Hintergrund:

1. Welche Gründe haben die Veränderung der Schaltung an diesem Überweg notwendig gemacht?
2. Warum hat der umweltfreundliche Fuß- und Radverkehr bei der Verwaltung offenbar immer wieder einen geringeren Stellenwert im Straßenverkehr als der motorisierte Verkehr, speziell wenn es um die Schaltung von Ampelanlagen geht?
3. Berücksichtigt die Verwaltung bei der Beurteilung einer „Leistungsfähigkeit“ von Ampelkreuzungen auch den nicht motorisierten Verkehr oder zählt dieser hier einfach nicht als Verkehr?

Jan Haude
Fraktionsvorsitzender